

Inhaltsverzeichnis

Rück- und Ausblick für die Samtgemeinde Ostheide	1+3
Wichtige Rufnummern	2
Ihre Samtgemeinde Ostheide	2
Impressum/Linkliste	2
Überbrückungshilfe III	4
Regionalgeschichte(n) gesucht	4
Goldene Hochzeit in Reinstorf	5
Jubiläumsbesuch zunächst ausgesetzt	5
Corona-Impfung im Landkreis Lüneburg	6
Überraschungstüten zum 50-jährigen Bestehen des LandFrauenvereins Thomasburg	6
Richtfest bei der „Alten Schule“	7
Diamantene Hochzeit in Wendisch Evern	8

Rück- und Ausblick für die Samtgemeinde Ostheide

Zum Ende eines jeden Jahres werden wir Hauptverwaltungsbeamte im Landkreise Lüneburg von der örtlichen Presse um einen Blick in das neue Jahr aus Sicht unserer Kommune gebeten. Leider müssen wir uns in unseren Ausführungen sehr einschränken und leider werden unsere Mitteilungen dann auch noch eingekürzt. Daher möchte ich hier, in unserem Samtgemeinde-Mitteilungsblatt meinen Rück- und Ausblick für die Samtgemeinde Ostheide noch einmal veröffentlichen:

Das Jahr 2020 war für uns alle ein Besonders. Ein Besonderes, weil wir uns in Zurückhaltung üben mussten und die uns sonst so wichtigen Kontakte zum Schutze aller auf ein Minimum reduziert werden mussten. In der Samtgemeinde Ostheide war es zudem etwas Besonders, weil die Mehrheitsgruppe SPD/CDU an den Planungen zum Bau der Grundschule Neetze zerbrach.

Trotzdem konnte der Haushalt 2021 am 01.12.2020 verabschiedet werden, auch wenn die finanziellen Corona-Auswirkungen noch nicht komplett abzusehen sind.

Lassen Sie mich kurz über einige Dinge berichten, die wir in unserer Samtgemeinde Ostheide im vergangenen Jahr vorangebracht haben. Denn bei manchen Dingen können wir nicht im Jahresrhythmus denken, sondern darüber hinaus. So haben wir im vergangenen Jahr die Sanierung unserer Samtgemeindestraßen vorangetrieben. In einem Mehrjahresprogramm hatten wir uns die Sanierung der Gemeindeverbindungswege vorgenommen. Als vorerst letzte Maßnahme wurde die Straße von Süttoorf nach Wennekath saniert.

Rund 400.000 € haben wir hier investiert. Mit Fertigstellung dieser Maßnahme haben wir dann alle unsere Samtgemeindestraßen innerhalb nicht einmal 15 Jahren saniert.

Noch nicht zum Abschluss bringen konnten wir die Ersatzbeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges mit Wasser für die Feuerwehr Thomasburg. Dies soll nun aber im Jahre 2021 erfolgen.



weiter auf Seite 3

Essen wie bei Mutter'n!

Heide-Menü-Dienst

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert, ab 1 Portion – frei Haus –

Heißlieferung auch am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen!

Lieferung in Lüneburg und Umgebung ☎ (0 41 31) 3 59 50

Druckerei Thormann

Dorfstr. 7a · Wendisch Evern · Telefon 0 41 31-5 78 84

Fenster und Türen Innenausbau

Dirk Koch GmbH
Floetstraße 2
21406 Melbeck

Fon 0 41 34 / 90 73 87
Fax 0 41 34 / 90 73 97
Mobil 01 60 / 96 60 66 90
dirk.koch-melbeck@web.de

Meisterbetrieb Bryndel GmbH

Elektro • Holz
Komplettsanierung

besuchen Sie uns auf
www.bryndel.de

05850 / 618

Wichtige Rufnummern

NOTRUF:

Polizei 110	Feuer 112
Rettungsdienst und Krankentransporte	0 41 31 - 1 92 22
Polizeistation Barendorf	0 41 37 - 808 870

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Abwasserbeseitigung SG	0 41 37 - 80 08-10
bei Störungen nach Dienstschluss	01 75 - 7 91 01 51
oder	0 41 37 - 82 00 77
AVACON Störungsmeldestelle Gas	0 800 - 4 28 22 66
Störungsmeldestelle	
Strom/Wasser/Wärme	0 800 - 0 28 22 66

FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN:

Gemeinschaftspraxis Barendorf	0 41 37 - 71 77
Dr. med. F. Lehnhoff, Valentina Makowski, Dr. med. Corinna Endler	
Dr. med. Wiebke Danielsen-Runge & Dr. med. Nina Becker, Fachärzte für Allgemeinmedizin, Neetze	0 58 50 - 971 13 01

ZAHNÄRZTE:

Dr. Dirk Hörmiller, Neetze	0 58 50 - 4 55
Zahnärzte am Mühlenkamp	0 41 37 - 81 00 71
Angela Strobell, Benjamin Weißenborn	
Praxisgemeinschaft Zahngesundheit Barendorf	0 41 37 - 8 14 71 20
Dr. Uta Schreiner, Dr. Alexandra Wörner	

TIERÄRZTE:

Dr. Jena, Neetze	0 58 50 - 2 72
------------------	----------------

APOTHEKEN:

Georg's Apotheke, Neetze, Am Dorfplatz 1	0 58 50 - 12 58
Linden-Apotheke, Dr. Kerstin Behr, Lüneburger Str. 10, Barendorf	0 41 37 - 80 80 06

SCHIEDSPERSONEN:

Frau Barbara Onken, Wendisch Evern	0 41 31 - 5 65 66
Herr Dirk Schulze, Barendorf	0 41 37 - 314

VERSCHIEDENES:

Gleichstellungsbeauftragte Sabine Rehder	0 41 31 - 5 97 55
Jugendbeauftragte Ursula Wulf	0 41 37 - 80 84 15
Umweltbeauftragte Susann Haas	0 58 59 - 4 41
Kulturbeauftragte Karin Kuntze, Barendorf	
Krankengymnastin U. Eckerlebe	0 58 50 - 15 93
Podologin Regina Ahlert	0 58 50 - 97 17 52
Heilpraktikerin Andrea Kühn	0 58 50 - 97 16 18

Tagesmütter e.V. - Verein für Tagesmütter Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 Lüneburg	0 41 31 - 3 55 13
--	-------------------

Familienbüro Lüneburg hilft bei der Suche von Kinderbetreuung Waagestr. 3, 21335 Lüneburg	0 41 31 - 309 39 19
---	---------------------

Sozialraumprojekt KICK-Ostheide	0 58 50 - 4 72
--	----------------

Öffnungszeiten:

Neetze, Lüneburger Landstr. 7a	Di. 16.00-18.00 Uhr
Barendorf, Rathaus, Schulstr. 2	Do. 10.00-12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung	

1. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr: Schuldnerberatung/nur mit tel. Voranmeldung, Frau Stache, E-Mail: tina.stache@evlka.de	0 41 31-75 81 83
---	------------------

3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr: Kurenberatung (Frau Lorenz)	
---	--

4. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr: Schwangerenberatung (MaDonna Lüneburg)	
--	--

Ihre Samtgemeindeverwaltung Ostheide

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	12.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr

Anschrift:	Schulstraße 2, 21397 Barendorf
Zentrale:	04137/8008-0

Samtgemeindebürgermeister:

Herr Meyer	04137/8008-0
------------	--------------

FACHBEREICH 1

Leiter Bau- und Personalangelegenheiten

Herr Schlikis	04137/8008-10
---------------	---------------

Gebäudemanagement

Frau Marita Schultz	04137/8008-11
---------------------	---------------

Personalangelegenheiten

Herr Wieja	04137/8008-12
------------	---------------

Vorzimmer Samtgemeindebürgermeister, Tourismus

Frau Burmester	04137/8008-51
----------------	---------------

FACHBEREICH 2

Leiterin Finanzbereich (Steuern und Abgaben, Kämmerei)

Frau Müller	04137/8008-20
-------------	---------------

Gewerbesteuer und Abgaben

Frau Danial	04137/8008-22
-------------	---------------

Steuern (Grund- und Hundesteuer)

Herr Heinrich	04137/8008-24
---------------	---------------

Samtgemeindekasse

Frau Betzenberger, Frau Schäfer	04137/8008-26 und -25
---------------------------------	-----------------------

Elektronische Datenverarbeitung

Herr Riebau	04137/8008-15
-------------	---------------

FACHBEREICH 3

Leiterin Ordnungs-, Melde- u. Personenstandswesen

Frau Lauterschlag	04137/8008-30
-------------------	---------------

Soziales, Asyl-/Obdachlosenangelegenheiten

Frau Reiß	04137/8008-31
-----------	---------------

Öffentl. Sicherheit, Feuerwehr, Ordnungswidrigkeiten, Wahlen

Herr Studemund	04137/8008-32
----------------	---------------

Einwohnermeldeamt, Gewerbemeldungen, Fundsachen,

Fischereischein

Frau Harms / Frau Weckwerth	04137/8008-33 und -34
-----------------------------	-----------------------

Standesamt, Friedhofswesen

Frau Armbrecht	04137/8008-35
----------------	---------------

FACHBEREICH 4

Leiterin Bildung und Soziales

Frau Heike Kruse	04137/8008-45
------------------	---------------

Kindergartengebühren

Frau Viola Schultz	04137/8008-46
--------------------	---------------

Frau Neumann	04137/8008-47
--------------	---------------

E-Mail: rathaus@ostheide.de · **Internet:** www.ostheide.de

Impressum:

Herausgeber: SG Ostheide, Schulstraße 2, 21397 Barendorf
Redaktion Heidekurier: 0 41 37/80 08-12, daniel.wieja@ostheide.de
Herstellung: Druckerei Thormann, thormann-druck@gmx.de

Erscheinungsweise: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss: 22. März 2021

Linkliste:

Ostheide www.ostheide.de www.die-elbtalae.de www.feuerwehr-ostheide.de www.wbv-lueneburg-sued.de www.1w-lg.net
Barendorf www.barendorf.de www.gemeinde-barendorf.de www.bto-barendorf.de www.grundschule-barendorf.de www.tus-barendorf.de
Neetze www.neetze.de www.tus-neetze.de www.cantabile-neetze.de www.zauberland-musik.de
Reinstorf www.wirtschaftskreis-reinstorf.de www.schuetzenverein-reinstorf.de www.projekt-scheune.de
Thomasburg www.thomasburg.info www.thomasburgersv.de · **Vastorf** www.vastorf.de www.vastorfer-sk.de
Wendisch Evern www.svwendischevern.de www.bsc-wendisch-evern.de www.kksv-we.de

Fortsetzung von Seite 1

Rück- und Ausblick für die Samtgemeinde Ostheide

Das landkreisweite Breitband-Projekt, mit dem im Frühjahr 2018 begonnen wurde, steht kurz vor dem Abschluss. In einigen Gebieten kann das schnelle Glasfasernetz schon gebucht werden. Komplett fertiggestellt soll es dann Ende Juni 2021 sein. Dann erhalten unsere unterversorgten Gebiete endlich eine ordentliche Internet-Anbindung. Ich bin sehr froh, wenn dieses Projekt endlich abgeschlossen ist und es war eine gute Entscheidung hierfür über 535.000 € seitens der Samtgemeinde Ostheide zur Verfügung zu stellen.

Leider konnte der Um- und Erweiterungsbau der Grundschule Neetze trotz weit fortgeschrittener Planungen nicht umgesetzt werden. Eine Mehrheit der Mitglieder des Samtgemeinderates beschloss die Planungen umgehend einzustellen und über einen Neubau der Grundschule an einem anderen Standort nachzudenken. Dies wird uns nun im Jahre 2021 stark beschäftigen. Zurzeit erarbeiten wir eine von der Kommunalaufsicht geforderte Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Haushaltsmittel in Höhe von 5,2 Mio. € haben wir aus dem Vorjahr übernommen. Hiermit wer-

den wir die Planungen vorantreiben und dann hoffentlich im Jahre 2021 entscheiden, in welche Richtung wir gehen werden. Dies ist auch notwendig, denn auch die Planungen und Gespräche für die Grundschulen in Barendorf und Wendisch Evern sind voranzubringen. Sukzessive müssen wir auch diese Grundschulen zukunftsorientiert erweitern.

Weiter müssen wir gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan unsere Feuerwehrhäuser im Auge behalten. Hier steht zunächst das Feuerwehrhaus in Barendorf im Focus. Planungs- und Grundstücksgespräche werden bereits geführt. Anschließend soll auch das Feuerwehrhaus der Stützpunktwehr in Neetze in Angriff genommen werden.

Als eine der wenigen Kommunen im Landkreis betreibt die Samtgemeinde Ostheide noch ein eigenes Klärwerk in Neetze. Hier wollen wir in den nächsten Jahren eine weitere Reinigungsstufe installieren und werden rd. 1,3 Mio. € investieren. Auch machen wir uns hier verstärkt Gedanken um den Einsatz regenerativer Energien.

Und lassen sie mich hier erwähnen: Auch der Samtgemeinde Ostheide ist der Klima-

schutz wichtig. Seit vielen Jahren haben wir Programme zur Förderung von Heckenanpflanzungen, von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung oder Regenwassernutzungsanlagen. Außerdem übergeben wir jedem Neubürger, der ein Haus in der Ostheide baut oder kauft einen Obstbaum zur Begrüßung. Auch gibt es ein gut angenommenes Programm zur Förderung von privaten Wallboxen. Hiermit können entsprechende Elektro-Fahrzeuge aufgeladen werden. Ferner haben wir bereits zum Anfang dieses Jahrtausends an der Grundschule und dem Rathaus in Barendorf ein Blockheizkraftwerk installiert. Dieses wollen wir im Jahr 2021 ertüchtigen. Weiter planen wir die alte, abgängige Ölheizungsanlage an unserem erworbenen Sozialhaus in Wendhausen gegen eine umweltfreundlichere Anlage auszutauschen.

Viele Aufgaben, die wir uns gemeinsam, Samtgemeinderat, Samtgemeindebürgermeister und Samtgemeindeverwaltung vorgenommen haben. Hoffen wir, dass wir alle gesund bleiben und ein hoffentlich weniger besonderes Jahr 2021 erleben. Das wünsche ich uns allen!

Ihr und Euer Norbert Meyer,
Samtgemeindebürgermeister

Krüger Feuerschutz Brandschutz - Service

Verkauf – Montage – Wartung, Feuerlöscher und Anlagen, Rauchabzugsanlagen, Wandhydranten – Versand Groß- u. Einzelhandel

Tel. 0 41 31 / 8 16 46 · Fax 0 41 31 / 8 4 00 46
Am Walde 11 · 21403 Wendisch Evern

Service-Hotline 0 700 67 27 26 37
bundesweit zum Ortstarif



Meyers Hofladen



Hans-Günter Meyer
Am Waldesrand 12
21397 Volkstorf
☎ 0 41 37 / 73 64



Installateur- und Heizungsbaumeister Gebäudeenergieberater im Handwerk

Ihr Innungsfachbetrieb in der Ostheide

- ✓ Badsanierung ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Solartechnik ✓ Dachrinnenservice
- ✓ Holzheizung ✓ Rohrreinigung ✓ Notdienst

Ebstorfer Str. 16 · 29553 Bienenbüttel

☎ 0 58 23 / 64 77

E-Mail: martin.witthoedt@t-online.de

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein
lassen wir sie
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0

21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

ahorntrauerhilfelips GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum



Hilfe für von den erweiterten Schließungen betroffene Unternehmen (verbesserte Überbrückungshilfe III)

Für die von den zusätzlichen Schließungs-Entscheidungen vom 13. Dezember 2020 erfassten Unternehmen werden Zuschüsse zu den Fixkosten gezahlt. Dazu wird die ausgeweitete und bis Ende Juni 2021 geltende Überbrückungshilfe III entsprechend angepasst und nochmals verbessert.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, Soloselbständige und selbständige Angehörige der freien Berufe mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Millionen Euro (im Folgenden „Unternehmen“). Sie können die verbesserte Überbrückungshilfe III erhalten. Diese sieht eine anteilige Erstattung der betrieblichen Fixkosten vor. Der Erstattungsbetrag beträgt in der Regel 200.000 Euro, in besonderen Fällen bis zu 500.000 Euro.

Erstattung der Fixkosten

Erstattungsfähig sind Fixkosten entsprechend des Kostenkatalogs der Überbrückungshilfe III – also insbesondere Mieten und Pachten, Finanzierungskosten, Abschreibungen bis zu einer Höhe von 50 Prozent sowie weitere fortlaufende betriebliche Fixkosten. Die Erstattung der Fixkosten erfolgt in Abhängigkeit vom Umsatzrückgang während des betreffenden Kalendermonats, typischerweise im Vergleich zum entsprechenden Monat im Jahr 2019:

- Bei Umsatzrückgängen zwischen 30 und 50 Prozent werden 40 Prozent der Fixkosten erstattet,
- bei Umsatzrückgängen zwischen 50 und 70 Prozent werden 60 Prozent der Fixkosten erstattet und
- bei Umsatzrückgängen von mehr als 70 Prozent werden 90 Prozent der Fixkosten erstattet.

Beträgt der Umsatzrückgang weniger als 30 Prozent erfolgt keine Erstattung.

Zusätzlich antragsberechtigte Unternehmen

Zusätzlich antragsberechtigt für den Zeitraum der Schließungsanordnungen sind:

- Unternehmen, die im Dezember von den zusätzlichen Schließungen direkt oder indirekt betroffen sind (1.),
- Unternehmen, die im neuen Jahr weiter von den am 28. Oktober bzw. den jetzt neu vereinbarten Schließungen betroffen sind (2.) und
- diejenigen Unternehmen, die zwar nicht geschlossen sind, aber auch im neuen Jahr erhebliche Umsatzeinbußen haben (3.):

1. Neu geschlossene Unternehmen im Dezember 2020 (insb. Einzelhandel)

Die Überbrückungshilfe III steht im Dezember 2020 für die Unternehmen zur Verfügung, die aufgrund des Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 13. Dezember 2020 im Dezember zusätzlich geschlossen werden.

Der Kreis der antragsberechtigten Unternehmen umfasst sowohl die direkt geschlossenen Unternehmen wie auch diejenigen Unternehmen mit einem sehr starken Geschäftsbezug zu den direkt geschlossenen Unternehmen (indirekt Betroffene).

Für diese Unternehmen gilt ein Förderhöchstbetrag von 500.000 Euro pro Monat. Es sollen Abschlagszahlungen entsprechend der Regelungen der

außerordentlichen Wirtschaftshilfen (maximal 50.000 Euro) ermöglicht werden.

2. Geschlossene Unternehmen in 2021

Die Überbrückungshilfe III steht für den Zeitraum der Schließungen im ersten Halbjahr 2021 für diejenigen Unternehmen in den Monaten zur Verfügung, in denen sie aufgrund der Beschlüsse der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder auch im Jahr 2021 im betreffenden Monat geschlossen bleiben (bzw. indirekt von den Schließungen betroffen sind).

Der Kreis der antragsberechtigten Unternehmen entspricht ebenso wie die Förderhöchstsummen den unter 1. dargestellten Konstellationen (Förderhöchstbetrag 500.000 Euro pro Monat). Es sollen Abschlagszahlungen vorgesehen werden.

3. Unternehmen mit Umsatzrückgängen

Antragsberechtigt für die Überbrückungshilfe III sind schließlich diejenigen Unternehmen, die zwar nicht geschlossen und im engeren Sinne direkt oder indirekt betroffen sind, aber dennoch besonders hohe Umsatzrückgänge während der Zeit der Schließungsanordnungen zu verzeichnen haben.

Schon bisher sieht die Überbrückungshilfe III daher für November und Dezember 2020 vor, dass Unternehmen für diese beiden Monate antragsberechtigt sind, die einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahresumsatz von 40 Prozent aufweisen. Diese Regelung wird für das erste Halbjahr 2021 verlängert, so dass Unternehmen anspruchsberechtigt sind, deren Umsatz im Vergleich zum Umsatz des Vergleichsmonats des Jahres 2019 um 40 Prozent zurückgegangen ist. Ihnen steht dann die Überbrückungshilfe III für den Schließungsmonat zu. Hier liegt die Obergrenze für die Fixkostenerstattung bei den in der Überbrückungshilfe III üblichen 200.000 Euro pro Monat.

Weitergeltung der Überbrückungshilfe III

Diese Sonderregelung ergänzt die im Übrigen geltende Zugangsberechtigung zur Überbrückungshilfe III, die sich am Umsatzrückgang im Jahr 2020 orientiert.

Es gilt weiterhin, dass Unternehmen, die von April bis Dezember 2020 einen Umsatzrückgang von entweder 50 Prozent an zwei aufeinanderfolgenden Monaten oder von 30 Prozent im Gesamtzeitraum April bis Dezember 2020 im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum 2019 zu verzeichnen hatten, grundsätzlich im gesamten ersten Halbjahr 2021 antragsberechtigt sind.

Die prozentuale Erstattung der Fixkosten für den Förderzeitraum ist abhängig vom konkreten Umsatzrückgang im betreffenden Monat 2021 (40 bis 90 Prozent, siehe oben). Es gilt die übliche Obergrenze von 200.000 Euro pro Monat.

Kosten der erweiterten Überbrückungshilfe III

Die Kosten der so erweiterten Überbrückungshilfe III werden während eines Monats mit angeordneten Schließungen auf etwa 11,2 Milliarden Euro geschätzt. Die Kosten in Monaten ohne angeordneten Schließungen sind geringer.

Regionalgeschichte(n) gesucht!

Wir sind dabei, eine kleine Bibliothek mit Geschichte(n) der Region aufzubauen. Inhaltlich gibt's keine Grenzen dabei... 50er Jahre, Sport, Musik, Flucht, Dorf-, Kirchen-, oder Feuerwehr-Chroniken, Timeloberg, Künstler*innen der Region, Industriegeschichte, Kanal, Langobarden, persönlich Erlebtes handschriftlich niedergelegt oder als Datei, bewegend, skuril, sensationell, alltäglich... alles interessiert uns.

Wir freuen uns über jeden Beitrag, ob Buch, Geschichte, Video-, Super 8- oder Tonbeitrag, denn es will ebenso ein Regal wie eine Web-Plattform bestückt werden.

Sophie Jennerjahn

Goldene Hochzeit in Reinstorf

Am 17.12.2020 feierte das Ehepaar Lydia und Alexander Rinas aus Reinstorf, das Fest der Goldenen Hochzeit. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte gemeinsam mit Reinstorfs Bürgermeisterin Marion Brohm die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde und Samtgemeinde. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden des Niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Jens Böther. Alle wünschten dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche und harmonische Jahre in bester Gesundheit.



17.12.2020 Lydia und Alexander Rinas, Reinstorf

Jubiläumsbesuche zunächst ausgesetzt

Es sind die schönen Aufgaben eines Samtgemeindebürgermeisters, den Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde Ostheide zu besonderen Geburtstagen und Hochzeitsjubiläen bei einem Besuch die Glückwünsche zu überbringen.

Aufgrund der sich verschärfenden Corona-Krise und den Festsetzungen der aktuellen Corona-Verordnung, werde ich in den nächsten Wochen auf diese Besuche verzichten müssen und den Jubilaren nur auf schriftlichem Wege gratulieren können. Ich bedauere dies sehr; durch diese Maßnahme möchten wir aber

eine unbewusste Weitergabe des Virus vermeiden und mögliche Risikogruppen besonders schützen.

Die Glückwunschkunden der niedersächsischen Landesregierung und des Landkreises Lüneburg werden den Jubilaren mit der Post zugesandt.

Sollten der Inzidenzwert zu den Coronaerkrankungen nachhaltig zurückgehen und die Corona-Verordnung entsprechend gelockert werden, werde ich die Jubiläumsbesuche, so sie denn gewünscht sind, gerne wiederaufnehmen.

Die schöne Tradition bei uns in der Samtgemeinde Ostheide, ein Foto des Jubiläumspaares in unserem Samtgemeinde-Mitteilungsblatt zu veröffentlichen, möchten wir aber weiterhin ermöglichen. Wenn dieses von den jeweiligen Paaren gewünscht ist, übersenden Sie bitte ein Foto an hauptamt@ostheide.de. Wir werden es dann gern im „Heidekurier“ veröffentlichen!

Ich wünsche allen Jubilaren, egal zu welchem Anlass, alles Gute und bleiben Sie bitte gesund!

Ihr und Euer Norbert Meyer

traditionelles
HANDWERK

Wir verwenden nur Salz aus der Saline Luisenhall – Europas letzter Pfannensaline in Göttingen. Dort wird das Salz noch genauso produziert, wie damals in Lüneburg, der Salzstadt, die uns ihren Namen gegeben hat.

Reines Salz: unverfälscht und frei von jeglichen chemischen Zusätzen, welches unsere Produkte so besonders macht – schmecken Sie den Unterschied!

MEDIEN-INFORMATION

Warten auf den Impfstoff:

Start im Corona-Impfzentrum verzögert sich – Menschen ab 80 erhalten Post

(lk/mo) Die Einrichtung steht und auch das Personal ist bereit – dennoch kann das Corona-Impfzentrum in Lüneburg nicht wie geplant am kommenden Montag (1. Februar 2021) seinen Betrieb aufnehmen. Grund dafür ist der landesweite Impfstoff-Engpass. Laut jüngster Mitteilung aus Hannover wird der Landkreis Lüneburg wie auch viele andere Regionen in den kommenden zwei Wochen nicht genug Impfstoff für die Terminvergabe im Corona-Impfzentrum erhalten. „Wir hätten gerne bereits Anfang Februar Termine angeboten, aber dafür benötigen wir eine bestimmte Mindestmenge an Impfstoff“, so der Leiter des Impfzentrums Mirko Dannenfeld.

An der Informationskampagne zum Corona-Impfzentrum halten der Landkreis Lüne-

burg und die Kommunen dennoch fest: Ab dieser Woche verschicken sie Post an Menschen, die 80 Jahre oder älter sind und die zu Hause leben. Denn diese sind die Ersten, die einen Termin im Corona-Impfzentrum vereinbaren können. In dem Schreiben sind die wichtigsten Details über das Anmeldeverfahren, die Abläufe im Impfzentrum sowie mögliche Hilfsangebote vor Ort zusammengefasst. „Uns ist es wichtig, dass die Bevölkerung rechtzeitig informiert ist“, erklärt Landrat Jens Böther. „Das gibt den Menschen zum einen ein sicheres Gefühl. Zum anderen aber erleichtert und beschleunigt es die Abläufe, sobald das Impfzentrum starten kann.“ Das Schreiben von Landkreis und Kommunen ergänzt die Briefkampagne des Landes, mit der

nicht alle Menschen in der Zielgruppe erreicht werden konnten.

Planmäßig voran laufen weiterhin die Zweitimpfungen in den Alten- und Pflegeeinrichtungen im Landkreis Lüneburg. Dafür liefert das Land wie geplant die notwendigen Impfdosen. Bis Ende dieser Woche werden die vier Mobilteams voraussichtlich mehr als 820 Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Pflegekräfte im zweiten Durchgang geimpft haben. Damit besteht für sie eine 95-prozentige Immunität gegen das Corona-Virus.

Weitere Informationen zum Corona-Virus in der Region und zum Impfzentrum gibt es im Internet unter:

corona.landkreis-lueneburg.de.



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Überraschungstüten zum 50-jährigen Bestehen des LandFrauenvereins Thomasburg

Thomasburg. „Diese Überraschung ist Euch wirklich sehr gelungen“, freut sich Annegret Mews, LandFrau im Ortsverein Thomasburg, anlässlich des 50. Geburtstags ihres Vereins am 5. November 2020. Damals (1970) hatten 41 Frauen den Verein im ehemaligen Gast- und Pensionshof Peters gegründet.

Heute hat der Verein 115 Mitglieder und ist eine feste Institution in der Gemeinde. Annegret Mews: „Viel lieber hätten wir natürlich eine schöne Feier in geselliger Runde gehabt, aber in Zeiten von Corona ist es ja leider nun mal nicht möglich.“

Deshalb entwickelte der Vorstand der LandFrauen Thomasburg unter der Leitung von Adelheid Schindler und Martina Harbsmeier eine

„kontaktlose“ Alternative aber mit einer besonders persönlichen Note für die Mitglieder. Dazu wurden bereits Ende Oktober 115 Überraschungstüten gepackt, die jeweils mit einer Piccolo-Flasche, einer Kerze, selbstgebackenen Käsekekzen, Wunderkerzen und einem Jubiläumsbrief gefüllt waren und bei allen Mitgliedern persönlich vor die Tür gestellt wurden. In Thomasburg beispielsweise übernahmen Hilke Schachtschneider und Sabine Miske (beide Ortsvertreterinnen) diese Aufgabe. Die jeweiligen Empfängerinnen öffneten die Überraschungstüten einzeln für sich aber erst am Gründungsdatum um 19 Uhr.

„So hatten wir alle die Möglichkeit, zu diesem einen Zeitpunkt miteinander verbunden zu sein und in Gedanken im Kerzenschein gemeinsam bei Sekt und Käsekekzen besinnlich unser Jubiläum begehen zu können“, sagte Martina Harbsmeier. Eine Aktion, die bei den Mitgliedern großen Anklang fand und bewiesen hat, dass es trotz Corona Mittel und Wege gibt, ein besonderes LandFrauen-Jubiläum auf eine kreative Art und Weise zu begehen.

Martina Harbsmeier



Mehr als 100 Überraschungstüten zum 50. Geburtstag des LandFrauenvereins Thomasburg haben u.a. (von vorn) Alexandra Nienau, Sabine Schmidt und Hilke Schachtschneider gepackt. Foto: nh/privat

Im ehemaligen Gast- und Pensionshaus Peters in Thomasburg fand die Gründungsversammlung des LandFrauenvereins statt. Zur 1. Vorsitzenden wurde damals Lydia Steinhauer (rechts) gewählt, heute werden die LandFrauen von der Doppelspitze (von links) Adelheid Schindler und Martina Harbsmeier geführt. Foto: nh/Claas Steinhauer



Richtfest bei der „Alten Schule“

Wendisch Evern: Nach langem Warten konnte am 18.12.2020 das Fachwerk der „kleinen Scheune“ hinter dem Backhaus aufgestellt werden.

Eigentlich wollten die Mitglieder des Vereins Alte Schule im Mai 2020 im Rahmen des jährlichen Frühlingsfestes mit den Dorfbewohnern das Richtfest feiern. Doch die Corona-Pandemie stoppte alle Planungen.

Die Schüler der Georg-Sonnin-Schule (BBS II) hatten bereits damit begonnen, das gelie-

ferne Holz zu bearbeiten, als der erste Lockdown alles zum Stillstand brachte.

Nun war es endlich so weit: Kurz vor dem erneuten Lockdown konnten die Arbeiten beendet werden. Ein Kran hievte die vorgefertigten Einzelteile über das Backhaus auf eine Betonplatte. Lehrer der Georg-Sonnin-Schule und Helfer der „Alten Schule“ stellten die Wände auf und setzten die Dachbalken. Bis zum nächsten Bauabschnitt schützt nun eine Plane das Holz vor Feuchtigkeit.

Der Vorstand des Dorfgemeinschaftshauses Alte Schule hofft, dass der Rohbau des Gebäudes im März/April 2021 fertiggestellt sein wird.

Die Vorsitzende des Vereins, Martina Bachmann erklärt: „Die ‚kleine Scheune‘ soll später an den Backtagen – mit dem Holzlager und einem Abstellraum – als Ergänzung zum Backhaus und auch zu den Festen der Alten Schule genutzt werden, was in 2021 hoffentlich wieder möglich sein wird.“



Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung



Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

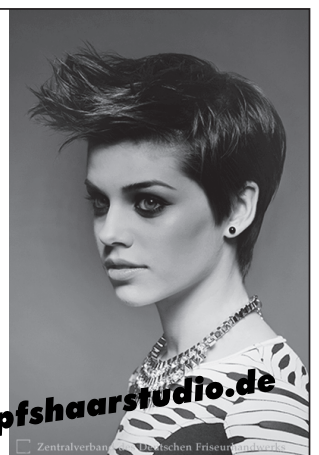
**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH

0 41 31 / 5 93 50

*Ihr Damen-,
Herren- und
Kinderfriseur*



www.kopfshaarstudio.de



Zentralverband Deutscher Friseurinnen und Friseur

